

HVDF



HALBJAHRESFINANZBERICHT 2007

Highlights 1. Halbjahr 2007

- Deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr
- Umsatz um 46 % auf EUR 24,1 Mio. gesteigert
- EBIT auf EUR 1,45 Mio. verdreifacht
- Auftragseingang mit EUR 24,7 Mio. um 12 % über dem Vorjahreswert
- Erfolgreiche Markteinführung neuer Produkte in der Aufbereitungs- und der Umwelttechnik

Sehr geehrte Aktionärinnen, Sehr geehrte Aktionäre!

Die Binder+Co AG – sie notiert seit Ende Dezember 2006 wieder an der Wiener Börse – konnte im 1. Halbjahr 2007 eine sehr erfreuliche Entwicklung verzeichnen. In einem günstigen wirtschaftlichen Umfeld haben wir sowohl Umsätze als auch Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert. Auch die Auftragslage entwickelt sich weiterhin sehr positiv.

Für Anleger ist Binder+Co ebenfalls interessanter geworden: Ursprünglich im Ungeregelten Dritten Markt (other listings.at) notiert, wurde unsere Aktie mit 18. Juni 2007 in das neue mid market Segment aufgenommen. Kurz darauf erhielten wir am 16. Juli 2007 auch die Zulassung in den Geregelten Freiverkehr und konnten dadurch unsere Attraktivität besonders für institutionelle Investoren noch weiter steigern.

Unser Aktienkurs entwickelte sich im Berichtszeitraum ebenfalls sehr solide: Ausgehend von einem Niveau von EUR 10,30 zu Anfang des Jahres erreichte er am 29. Juni EUR 11,65 (+13,1 %).

Obwohl Binder+Co zum 30. Juni noch nicht dem Geregelten Markt angehörte, möchten wir Ihnen schon mit diesem Halbjahresfinanzbericht die Entwicklung des Unternehmens unter Erfüllung der aktuellen Transparenzkriterien näherbringen. Wir unterstreichen damit unser Bekenntnis zu einem aktiven Dialog mit der Financial Community.



DI Dr. Karl Grabner



Mag. Jörg Rosegger

Halbjahreslagebericht zum 30. Juni 2007¹⁾

Positives wirtschaftliches Umfeld

Das wirtschaftliche Umfeld zeigte sich für das Maschinenbaugeschäft im 1. Halbjahr 2007 insgesamt ausgesprochen freundlich. Die für Binder+Co wichtigen Märkte West- und Osteuropa präsentierten sich vor diesem Hintergrund mit spürbarer Dynamik, die sich auf die einzelnen Produktsegmente des Unternehmens durchwegs positiv auswirkte.

Umsatz deutlich gesteigert

Wie erwartet, hat die Binder+Co AG ihre gute Entwicklung auf dieser Basis auch im 1. Halbjahr 2007 fortgesetzt. In Summe erwirtschaftete die Gesellschaft einen Umsatz von EUR 24,1 Mio. und hat das Vorjahresniveau damit um EUR 7,6 Mio. bzw. 46 % übertroffen. Maßgeblich für diese beachtliche Steigerung war vor allem die Abrechnung mehrerer Anlagenprojekte in allen drei Produktsegmenten.

Entwicklung in den einzelnen Segmenten

Mit EUR 13,0 Mio. (etwa +70 % gegenüber H1/2006) stammte der größte Umsatzanteil (54 %) aus dem Bereich **Aufbereitungstechnik**. Das Segment profitierte weiterhin von der anhaltenden Stärke der Eisen und Stahl erzeugenden Industrie sowie der gestiegenen Nachfrage aus der Baustoffindustrie. Der Auftragseingang war im 1. Halbjahr 2007 durch Einzelmaschinenaufträge geprägt und betrug insgesamt EUR 13,5 Mio.

Der Bereich **Umwelttechnik** lag mit einem Umsatz von EUR 4,5 Mio. praktisch unverändert auf Vorjahresniveau. Die Neuaufträge dieses Segments konzentrierten sich im 1. Halbjahr auf das Einzelmaschinengeschäft, da sich die erwartete Vergabe einiger Anlagenprojekte verzögert hat. In Summe erreichte der Auftragseingang ein Volumen von EUR 3,5 Mio.

In der **Verpackungstechnik** konnten im 1. Halbjahr 2007 mehrere Einzelmaschinen- und Systemaufträge abgerechnet werden, was zu einem Umsatzvolumen von EUR 6,6 Mio. (+50 %) führte. Der Auftragseingang entwickelte sich im Berichtszeitraum besser als im Vorjahr, in Summe wurden im 1. Halbjahr EUR 7,7 Mio. an neuen Aufträgen hereingebracht.

Ergebnis nahezu verdreifacht

Auf der Grundlage dieser positiven Umsatzentwicklung sowie weiterer Prozessoptimierungen im Unternehmen konnte Binder+Co ihr EBIT gegenüber dem Vergleichszeitraum auf EUR 1,45 Mio. etwa verdreifachen. Den größten Beitrag dazu lieferte das Segment Aufbereitungstechnik mit EUR 1,84 Mio., gefolgt von der Verpackungstechnik mit EUR 0,09 Mio. Das EBIT der Umwelttechnik hingegen blieb – bedingt durch die Abrechnung ergebnisschwächerer Referenzprojekte – mit EUR –0,48 Mio. unter dem Vorjahreswert.

Die Auslandsumsätze betragen im Berichtszeitraum 78,6 % (H1/2006: 79,6 %) des Gesamtumsatzes. Davon stellte Europa (West- und Osteuropa ohne Österreich) mit einem Anteil von 65,9 % weiterhin den größten Absatzmarkt. 9,6 % der Umsatzerlöse entfielen auf Asien und Australien und 3,1 % auf Afrika und Amerika.

¹⁾ Die Vergleichswerte für das 1. Halbjahr 2006 werden in diesem Bericht durchwegs um die im Dezember 2006 veräußerte Waagner-Biro Immobilienverwaltungs GmbH bereinigt angegeben.

Anhaltend gute Auftragsentwicklung

In Summe lag der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2007 mit EUR 24,7 Mio. um EUR 2,7 Mio. bzw. 12 % über dem Vorjahresniveau. Binder+Co hat damit die positive Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres ungebrochen fortgesetzt. Wichtigste Faktoren dieses Erfolgs waren die durch das positive wirtschaftliche Umfeld in Westeuropa bedingte stärkere Nachfrage nach den Produkten der Binder+Co sowie steigende Auftragseingänge aus dem CEE-Raum als Ergebnis der Marketingaktivitäten der vergangenen Jahre. Gleichzeitig spiegelt der überdurchschnittlich hohe Auftragseingang im 1. Halbjahr 2007 auch den zunehmenden Anteil an Systemgeschäft (Gesamtanlagen) wider.

Der Auftragsstand erreichte mit Ende Juni 2007 ein Volumen von EUR 16,6 Mio. (–8,8 % zum Vorjahreswert) und sorgt weiterhin für gute Auslastung der vorhandenen Kapazitäten.

Stabiler Mitarbeiterstand

Zu Ende des 1. Halbjahres 2007 waren bei Binder+Co in Summe 213 Mitarbeiter beschäftigt (31.12.2006: 212).

Solide Vermögens- und Finanzlage

Die Finanz- und Vermögenslage der Binder+Co AG war in den ersten sechs Monaten 2007 durch deutlich gestiegene Fertigungs- und Auslieferungsvolumina bestimmt. Die Bilanzsumme hat sich mit EUR 29,7 Mio. zum 30. Juni 2007 gegenüber dem 31. Dezember 2006 (EUR 29,9 Mio.) allerdings nur geringfügig verändert. Hauptgrund dafür war, dass Steigerungen in den Vorräten und im Umlaufvermögen durch eine Reduktion des Wertpapierbestandes und über den Stand der liquiden Mittel weitgehend ausgeglichen wurden.

In das 1. Halbjahr 2007 fiel auch die Ausschüttung der Dividende für 2006 im Ausmaß von insgesamt EUR 1,2 Mio. Binder+Co hat damit ihre langjährige Dividendenpolitik weiter fortgesetzt.

Die Eigenkapitalquote lag per 30. Juni 2007 mit knapp über 39 % gegenüber 2006 auf nahezu unverändertem Niveau.

Der Cash Flow der Binder+Co AG aus dem operativen Bereich betrug im Berichtszeitraum EUR 0,0 Mio. und lag damit um EUR 1,9 Mio. unter dem Niveau der ersten sechs Monate 2006 (EUR 1,9 Mio.). Hauptfaktor für diese Veränderung war ein Rückgang der Verbindlichkeiten, dem ein Anstieg der Forderungen aufgrund höherer Umsatzerlöse und eines höheren Anarbeitungsgrades bei den noch nicht abrechenbaren Leistungen gegenüberstand. Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit wurde durch den Verkauf der Wertpapiere zur Deckung der Abfertigungsrückstellungen positiv beeinflusst. Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit war durch die Ausschüttung der Dividende für 2006 und durch die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten geprägt. Die liquiden Mittel veränderten sich im Berichtszeitraum um EUR –0,6 Mio. (H1/2006: EUR –0,1 Mio.)

Investitionen

Die Investitionen von Binder+Co in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen im 1. Halbjahr 2007 EUR 0,9 Mio. (H1/2006: EUR 0,5 Mio.). Der Investitionsschwerpunkt lag dabei auf der weiteren Modernisierung der Infrastruktur im Werk Gleisdorf sowie der Entwicklung neuer Produkte im Bereich der Umwelttechnik. Im Vordergrund stand dabei die Weiterentwicklung der CLARITY-Technologie zur Erkennung und Sortierung von hitzebeständigen Sonderglasqualitäten.

Ausblick

Auf Grundlage der Entwicklung im 1. Halbjahr erwartet das Management der Binder+Co AG, dass Umsatz und EBIT für das Gesamtgeschäftsjahr 2007 über dem Niveau des Jahres 2006 liegen werden. Trotz der Abrechnung ergebnisschwacher Referenzprojekte soll die gute Ergebnisqualität aus 2006 – repräsentiert durch einen ROS_{EBIT} von 9,1 % – erhalten bleiben.

Das 2. Halbjahr 2007 wird für Binder+Co im Zeichen der Serienüberleitung bereits im Markt eingeführter neuer Produkte stehen, parallel dazu wird das Unternehmen die Marktbearbeitung in der CEE-Region weiter intensivieren. Dafür werden mit dem Ausbau des Mitarbeiterstamms in Gleisdorf auch die erforderlichen personellen Ressourcen geschaffen.

Das Management geht davon aus, dass sich das für Binder+Co derzeit sehr positive Marktumfeld mittel- bis langfristig abschwächen wird. Mit der raschen Umsetzung aktueller Entwicklungsprojekte, dem weiteren Ausbau des Vertriebsnetzes in CEE und der kontinuierlichen Steigerung der Produktivität am Standort Gleisdorf baut das Unternehmen der dadurch möglichen Nachfrageabschwächung aktiv vor.

Bilanz zum 30.6.2007 – IFRSs

AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Stand	Stand
				30.6.2007	31.12.2006
				EUR	TEUR
A. Langfristiges Vermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Aktivierte Entwicklungskosten		1.257.000			1.210
2. Gewerbliche Schutzrechte		722.000			773
			1.979.000		1.983
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund					
Grundwert		2.347.000			2.347
Gebäudewert		6.077.000			6.047
			8.424.000		8.394
2. Technische Anlagen und Maschinen		335.000			295
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		701.000			681
			9.460.000		9.370
III. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens		426.000			1.047
2. Sonstige Ausleihungen		1.736.000			1.736
			2.162.000		2.783
				13.601.000	14.136
B. Kurzfristiges Vermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.587.000			1.902
2. Fertige Erzeugnisse		462.000			584
			3.049.000		2.486
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.620.000			8.263
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		735.000			2.325
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		1.422.000			1.529
4. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		102.000			350
			12.879.000		12.467
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
			185.000		798
				16.113.000	15.751
Summe				29.714.000	29.887

Bilanz zum 30.6.2007 – IFRSs

PASSIVA	EUR	EUR	Stand	Stand
			30.6.2007	31.12.2006
			EUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Grundkapital		3.750.000		3.750
II. Rücklagen		7.900.000		8.009
			11.650.000	11.759
B. Langfristiges Fremdkapital				
I. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.036.000			2.949
2. Rückstellungen für Pensionen	757.000			757
3. Steuerrückstellungen	1.480.000			1.118
4. Sonstige langfristige Rückstellungen	539.000			542
		5.812.000		5.366
II. Verbindlichkeiten				
1. Sonstige Verbindlichkeiten		138.000		209
			5.950.000	5.575
C. Kurzfristiges Fremdkapital				
I. Rückstellungen				
1. Sonstige kurzfristige Rückstellungen		4.749.000		4.617
II. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.324.000			1.500
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	617.000			132
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.422.000			4.892
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0			405
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.002.000			1.007
		7.365.000		7.936
			12.114.000	12.553
Summe			29.714.000	29.887

Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	H1/2007	H1/2006 ¹⁾	Q2/2007	Q2/2006 ¹⁾	2006 ¹⁾
1. Umsatzerlöse	24.115	16.507	12.502	9.121	42.670
2. Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-122	0	-122	0	113
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	336	209	132	146	515
4. Sonstige betriebliche Erträge	361	154	274	62	829
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-12.098	-6.846	-6.582	-3.811	-19.662
6. Personalaufwand	-6.781	-6.267	-3.565	-3.215	-12.949
7. Abschreibungen	-789	-589	-295	-302	-1.222
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.573	-2.680	-1.835	-1.536	-6.402
9. Betriebsergebnis (EBIT)	1.449	488	509	465	3.892
10. Finanzergebnis	-4	12	-22	63	114
11. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.445	500	487	528	4.006
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-362	-120	-120	-120	-624
13. Periodenergebnis	1.083	380	367	408	3.382

¹⁾ Wert ohne die mittlerweile veräußerte Waagner-Biro Immobilienverwaltungs GmbH

Kapitalflussrechnung

TEUR	H1/2007	H1/2006 ¹⁾	2006 ¹⁾
Cash Flow aus dem Ergebnis	2.708	1.230	5.491
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	44	1.863	4.921
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-281	-544	-2.826
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-376	-1.430	-2.430
Netto Veränderung der liquiden Mittel	-613	-111	-335
Liquide Mittel am Beginn der Periode	798	1.133	1.133
Anpassung aus Währungsumrechnung	0	0	0
Liquide Mittel am Ende der Periode	185	1.022	798

¹⁾ Wert ohne die mittlerweile veräußerte Waagner-Biro Immobilienverwaltungs GmbH

Entwicklung des Eigenkapitals

TEUR	Grundkapital	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungs- umrechnung	unrealisierte Wertänderungen bei Wertpapieren	Eigenkapital Gesamt
Stand am 31.12.2005	3.750	2.388	3.177	0	33	9.348
Dividendenausschüttung	0	0	-930	0	0	-930
Halbjahresergebnis	0	0	380	0	0	380
Wertänderungen bei Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.6.2006	3.750	2.388	2.627	0	33	8.798
Bilanz am 30.6.2006	3.750	5.048	0	0	0	8.798
Stand am 31.12.2006	3.750	2.388	5.629	0	-8	11.759
Dividendenausschüttung	0	0	-1.200	0	0	-1.200
Halbjahresergebnis	0	0	1.083	0	0	1.083
Wertänderungen bei Wertpapieren	0	0	0	0	8	8
Stand am 30.6.2007	3.750	2.388	5.512	0	0	11.650
Bilanz am 30.6.2007	3.750	7.900	0	0	0	11.650

Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2007

1. Informationen zur Gesellschaft und zu den Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Binder+Co AG ist eine Aktiengesellschaft österreichischen Rechts und hat ihren Sitz in 8200 Gleisdorf. Die Gesellschaft ist beim Landesgericht Graz unter FN 187837 g registriert.

Binder+Co ist ein weltweit erfolgreicher Spezialist in der Klassierung, Sortierung, Trocknung und Verpackung von Schüttgütern aller Art. Damit ist das Maschinenbauunternehmen insbesondere im Bergbau, in der Steine- und Erdenindustrie sowie in der chemischen Industrie, im Bereich von Glas- und Papierrecycling und bei automatischen Sackbefüll- und Palettieranlagen international anerkannt.

Der vorliegende ungeprüfte Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2007 wurde in Übereinstimmung mit den von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRSs), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Damit enthält der verkürzte Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß der IFRSs für einen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Der Halbjahresfinanzbericht ist also in Verbindung mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2006 veröffentlichten IFRSs-Abschluss zu lesen. Zur besseren Vergleichbarkeit der operativen Performance werden im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht die Vergleichswerte für das 1. Halbjahr 2006 durchwegs um die im Dezember 2006 veräußerte Waagner-Biro Immobilienverwaltungs GmbH bereinigt angegeben.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss ist in Tausend Euro (TEUR) erstellt. Die Werte in den Tabellen und Erläuterungen erfolgen in TEUR, sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist.

(a) Wesentliche Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Im Berichtszeitraum 1. Halbjahr 2007 gab es verglichen zum Jahresabschluss 2006 weder Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch Änderungen in den Berechnungsmethoden.

(b) Saisonale Schwankungen

Der Geschäftsgang der Binder+Co unterliegt bei Gesamtanlagenprojekten grundsätzlich saisonalen Schwankungen, da die Bau- und Bauzulieferindustrie ebenso wie die Recyclingindustrie in Mitteleuropa Aufträge eher in der zweiten Jahreshälfte vergibt. Diese Aufträge werden von der Gesellschaft in den Wintermonaten umgesetzt. Die neuen Anlagen werden im Frühjahr mit dem Start der Bau- bzw. Recyclingsaison in Betrieb genommen und an die Endkunden übergeben.

(c) Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cash Flows beeinflussen

Im 1. Halbjahr wurde die Wertpapierdeckung für Firmenpensionen auf das erforderliche Maß von TEUR 426 zurückgenommen.

Seit 2006 wird von der Gesellschaft der Ausbau der Marktpräsenz in den Märkten Osteuropas, Indien, Südostasien und Korea verfolgt. Referenzprojekte in diesen Märkten, die im 1. Halbjahr 2007 abgerechnet wurden, weisen bereits eine bessere Ergebnisqualität auf als jene im Vergleichszeitraum 2006.

(d) Auswirkung von Schätzungen

Bei der Erstellung dieses Zwischenabschlusses wurden Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, die die Höhe der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen können. In der Berichtsperiode beschränken sich die Annahmen grundsätzlich auf den Anarbeitungsgrad laufender Projekte. Diese Annahmen können auch bei größter Sorgfalt von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen.

(e) Emissionen, Rückkäufe und Rückzahlungen von Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltiteln

Im Berichtszeitraum gab es keine derartigen Aktivitäten.

(f) Dividenden

In der Hauptversammlung vom 26. März 2007 wurde die Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,32 pro Stammaktie für das Jahr 2006 vorgeschlagen. Der Ex-Dividenden-Tag war der 28. März 2007, Zahltag der 30. März 2007.

(g) Segmentberichterstattung

Das interne Reporting stellt auf die Produktsegmente ab. Aus diesem Grund werden die Segmente gemäß IAS 34 in verkürzter Form in der folgenden Tabelle dargestellt. Nähere Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente erfolgen im voranstehenden Halbjahreslagebericht.

Entwicklung der Primärsegmente

EUR Mio.	Umsatz		EBIT		Umsatz		EBIT	
	H1/2007	H1/2006	H1/2007	H1/2006	Q2/2007	Q2/2006	Q2/2007	Q2/2006
Aufbereitungstechnik	13,04	7,66	1,84	0,32	6,24	4,49	0,86	0,33
Umwelttechnik	4,45	4,44	-0,48	0,21	2,22	2,57	-0,24	0,11
Verpackungstechnik	6,62	4,41	0,09	-0,04	4,04	2,06	-0,11	0,03
Binder+Co gesamt	24,11	16,51	1,45	0,49	12,50	9,12	0,51	0,47

(h) Ereignisse nach dem Berichtsstichtag 30. Juni 2007

Bis zum Redaktionsschluss des Halbjahresfinanzberichts sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft maßgeblich beeinflussen könnten.

(i) Änderungen in der Zusammensetzung des Unternehmens

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen in der Zusammensetzung des Unternehmens.

(j) Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten, welche mangels entsprechender Konkretisierung nicht in der Bilanz auszuweisen sind, sind ausschließlich Schuldverhältnissen gegenüber Dritten zuordenbar.

Mit 30. Juni 2007 bestanden Garantieerklärungen zugunsten der RLB OÖ und zugunsten der BA-CA, die beim Kauf der Waagner-Biro Immobilienverwaltungs GmbH im Jahr 2005 übernommen worden waren. Die Rückgabe der Sicherheiten wird seit der Veräußerung der Waagner-Biro Immobilienverwaltungs GmbH im Jahr 2006 betrieben und soll noch im Jahr 2007 erfolgen.

2. Sonstige Angaben

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie zum 30. Juni 2007 betrug EUR 0,29 (2006¹⁾: EUR 0,90, H1/2006¹⁾: EUR 0,10).

Offene Rechtsstreitigkeiten

Zum 30. Juni 2007 gab es keine Rechtsstreitigkeiten, die wesentlichen Einfluss auf den Halbjahresfinanzbericht hätten.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen

Es gibt Leistungsbeziehungen zu den Unternehmen der Waagner-Biro Gruppe, wobei die Leistungserbringung auf fremdüblicher Basis erfolgt.

Vorgänge und Beschlüsse in der Hauptversammlung vom 26. März 2007

In der 8. ordentlichen Hauptversammlung der Binder+Co AG wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2006 wird wie folgt verteilt:
 - a) Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,32 je Aktie – das sind EUR 1,2 Mio.
 - b) Vortrag des verbleibenden Restbetrags von EUR 7.675,60
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2006:

Allen Mitgliedern des Vorstands wird für Ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006 die Entlastung erteilt.
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2006:

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats wird für Ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006 die Entlastung erteilt.
- Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2006:

Die Vergütung für das Aufsichtsratsmitglied Univ. Prof. DI Dr. Franz Kessler wird für das Geschäftsjahr 2006 mit EUR 4.360,- festgesetzt. Alle anderen Kapitalvertreter im Aufsichtsrat verzichten auf eine Aufsichtsratsvergütung.

Wahlen in den Aufsichtsrat:

Die bisher für die Gesellschaft tätigen Aufsichtsratsmitglieder Herr Dr. Wolfgang Gauster, Herr Univ. Prof. DI Dr. Franz Kessler und Herr Ing. Otto Biedermann legten ihre Mandate nieder.

In den Aufsichtsrat bis zum Ende jener Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2007 beschließt, wurden gewählt:

DI Dr. Hellmut Longin
 DI Dr. Günther Mörtl
 Dr. Wolfgang Auer von Welsbach
 Dr. Kurt Berger

Wahl des Abschlussprüfers und des Konzern-Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007:

Die SOT Wirtschaftsprüfung GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2007 zum Abschlussprüfer des Jahres- und Konzernabschlusses gewählt.

¹⁾ Wert ohne die mittlerweile veräußerte Waagner-Biro Immobilienverwaltungs GmbH

Konstituierende Aufsichtsratssitzung vom 26. März 2007

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats vom 26. März 2007 wurde Herr DI Dr. Hellmut Longin zum Vorsitzenden und Herr DI Dr. Günther Mörtl zum Stellvertreter des Vorsitzenden ernannt. Die vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat delegierten Betriebsratsvorsitzenden Alfred Gschweidl (Arbeiter) und Hannes Voit (Angestellte) behielten ihr Mandat.

Eigentumsverhältnisse

Im Laufe des Berichtszeitraums veränderten sich die Eigentumsverhältnisse. Mehrheitseigentümer der Binder+Co AG ist nach wie vor die Waagner Biro AG, Wien, die zum Berichtsstichtag 30. Juni 2007 knapp über 50 % (31.12.2006: ca. 63 %) der Anteile hält. Knapp über 15 % der Anteile hält die AvW Gruppe AG (31.12.2006: ca. 11 %), der Rest von 35 % befindet sich aktuell im Streubesitz.

Das Unternehmen notiert seit 27. Dezember 2006 an der Wiener Börse. Ursprünglich im Segment otherlistings.at notiert, wurde es am 18. Juni 2007 in das neu geschaffene mid market Segment aufgenommen. Mit 16. Juli 2007 erfolgte die Umlistung in den Geregelteten Freiverkehr der Wiener Börse.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Als Vorstand der Binder+Co AG versichern wir, dass der gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRSs) erstellte Halbjahresabschluss nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft („true and fair view“) vermittelt. Der Halbjahreslagebericht wurde nach bestem Wissen erstellt, enthält alle relevanten Informationen und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.



DI Dr. Karl Grabner



Mag. Jörg Rosegger

Bericht über die prüferische Durchsicht

Wir haben den verkürzten Halbjahresabschluss für das erste Halbjahr vom 1.1.2007 bis 30.06.2007 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben der Binder+Co AG, Gleisdorf, mit einem Eigenkapital von EUR 11.650.000 sowie den Halbjahreslagebericht, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichtes gemäß § 87 Abs 1 BörseG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung und der Inhalt dieses verkürzten Halbjahresabschlusses in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRSs) sowie des in Übereinstimmung mit den österreichischen börserechtlichen Vorschriften erstellten Halbjahreslageberichtes liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Binder+Co AG. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu diesem verkürzten Halbjahresabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Halbjahresabschlusses und des Halbjahreslageberichtes in Anlehnung an die von der International Federation of Accountants („IFAC“) festgelegten International Standards on Review Engagements (ISRE 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (Aufträge zur prüferischen Durchsicht von Abschlüssen)) nach österreichischen Usancen durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen sind wir verpflichtet, die prüferische Durchsicht in einer Weise zu planen und durchzuführen, dass eine eingeschränkte Sicherheit („moderate assurance“) erreicht wird, ob der verkürzte Halbjahresabschluss frei von wesentlichen falschen Aussagen ist und der Halbjahreslagebericht in Übereinstimmung mit den Vorschriften des BörseG aufgestellt worden ist.

Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf die Befragung von Mitarbeitern der Gesellschaft und analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf finanzielle Daten und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Wir haben keine Prüfung im Sinne einer Abschlussprüfung durchgeführt und erteilen daher keinen Bestätigungsvermerk.

Wird nachgewiesen, dass Vermögensschäden auf grobe Fahrlässigkeit bei unseren Arbeiten zurückzuführen sind, ist unsere Haftung in Übereinstimmung mit § 275 Abs 2 UGB auf die für Pflichtprüfungen gemäß § 268 UGB geltenden Beträge beschränkt. Unsere Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist in Übereinstimmung mit den Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe ausgeschlossen. Diese mit dem Auftraggeber vereinbarte, hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf diesen Bericht über die prüferische Durchsicht Handlungen setzt oder unterlässt.

Bei der Durchführung unserer prüferischen Durchsicht sind wir nicht auf Tatsachen gestoßen, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte Halbjahresabschluss mit einem Eigenkapital von EUR 11.650.000 kein in allen wesentlichen Belangen möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. Juni 2007 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das erste Halbjahr vom 1.1.2007 bis 30.6.2007 in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen Internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (International Financial Reporting Standards – IFRSs) vermittelt.

Bericht zum Halbjahreslagebericht

Wir sind auch auf keine Tatsachen gestoßen, die darauf hinweisen, dass der Halbjahreslagebericht nicht entsprechend den Bestimmungen des Börsegesetzes aufgestellt wurde oder eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken.



SOT Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Friedrich Spritzey e.h.

Mag. Manfred Kraner e.h.

Wirtschaftsprüfer

Graz, am 3. August 2007

Kennzahlen Bilanz

EUR Mio.	30.6.2007	31.12.2006 ¹⁾
Vermögen		
Langfristiges Vermögen	13,60	14,14
Kurzfristiges Vermögen	16,11	15,75
Eigenkapital und Schulden		
Eigenkapital	11,65	11,76
Langfristige Schulden	5,95	5,58
Kurzfristige Schulden	12,11	12,55
Bilanzsumme	29,71	29,89

¹⁾ Wert ohne die mittlerweile veräußerte Waagner-Biro Immobilienverwaltungs GmbH

Kennzahlen Geschäftsentwicklung

EUR Mio.	H1/2007	H1/2006 ¹⁾	Q2/2007	Q2/2006 ¹⁾	2006 ¹⁾
Umsatzerlöse	24,11	16,51	12,50	9,12	42,67
EBIT	1,45	0,49	0,51	0,47	3,89
EBT	1,45	0,50	0,49	0,53	4,00
Periodenergebnis	1,08	0,38	0,36	0,41	3,38
Gewinn pro Aktie in EUR	0,29	0,10	0,10	0,11	0,90
Operativer Cash Flow	0,04	1,86	-1,85	1,86	4,92
Investitionen	0,88	0,54	0,37	0,36	1,35
Auftragseingang auflaufend	24,7	22,0	12,9	14,0	46,0
Auftragsstand zum 30.6. / 31.12.	16,6	18,2	16,6	18,2	16,0
Mitarbeiter zum 30.6. / 31.12.	213	208	213	208	212

¹⁾ Wert ohne die mittlerweile veräußerte Waagner-Biro Immobilienverwaltungs GmbH

Kennzahlen Aktie

EUR	H1/2007	Q1/2007
Höchstkurs	12,00	10,70
Tiefstkurs	10,30	10,30
Schlusskurs zum 30.6.2007	11,65	10,40
Marktkapitalisierung zum 30.6.2007 (EUR Mio.)	43,7	39,0

Hinweis

Dieser Bericht enthält auch „zukunftsgerichtete Aussagen“, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Solche Aussagen, welche üblicherweise mit Begriffen wie „rechnen“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „planen“ o.ä. umschrieben werden, unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächliche Entwicklung des Unternehmens – aufgrund verschiedenster Faktoren von den dargestellten Erwartungen abweichen können. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Wir haben diesen Bericht mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Kapitalmarktkalender 2007

5. März 2007	Ergebnis Geschäftsjahr 2006
26. März 2007	Hauptversammlung
28. März 2007	Ex-Dividenden-Tag
30. März 2007	Zahltag
29. Mai 2007	Ergebnis 1. Quartal 2007
20. August 2007	Ergebnis 1. Halbjahr 2007
19. November 2007	Ergebnis 3. Quartal 2007

Kontakt

Binder+Co AG, Grazer Straße 19-25, 8200 Gleisdorf, Österreich

Tel.: +43/3112/800-0, Fax: -300, office@binder-co.at, www.binder-co.com

Rückfragen/Investor Relations: Dipl.-Ing. Dr. Karl Grabner, karl.grabner@binder-co.at, DW -363